Presseinformation

12. November 2010

Programm zur Steigerung der Sicherheit beim Sport präsentiert

Bohuslav: Mit Sicherheit mehr Spaß am Sport

„Sport leistet etwas Positives für die eigene Gesundheit, kann aber auch zu Sportverletzungen und Unfällen führen, sagte Landesrätin Dr. Petra Bohuslav am heutigen Freitagvormittag, 12. November, anlässlich einer Pressekonferenz zur Präsentation des ersten niederösterreichischen Sportsicherheitsprogramms in Wien, das gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) erarbeitet wurde. „Aufgabe des Landes Niederösterreich und seiner Partner ist es, mit speziellen Programmen die Sicherheit beim Sport zu erhöhen und mehr Menschen zum Sport zu motivieren."

In Niederösterreich passieren jährlich rund 28.500 Sportunfälle, wobei sich bereits jeder fünfte Unfall beim Sport ereignet und nur jeder fünfzehnte im Straßenverkehr, führte die Landesrätin weiter aus. Rund die Hälfte aller Sportunfälle entfällt auf Fußball, Schifahren und Radfahren.

„Viele dieser Unfälle können durch die Beseitigung von Gefahrenquellen und durch Bewusstseinsbildung verhindert werden", sagte Bohuslav im Zuge des Pressegesprächs und verwies auf eine aktuelle Umfrage, wonach Mountainbiken, Schifahren und Snowboarden von den Befragten als gefährlich eingeschätzt werden, hingegen Reiten, Fußball und Rodeln als ungefährlich empfunden werden. Die Gründe warum man keinen Sport ausübt seien Motivationsmangel, Zeitmangel, berufliche Gründe, eine frühere Sportverletzung und ein zu hohes Verletzungsrisiko, erklärte Bohuslav. Das Konzept des Landes Niederösterreich verfolge das Ziel, den Menschen die Angst vor Sportunfällen zu nehmen und unter dem Motto „Mit Sicherheit mehr Spaß im Sport" zuerst dort zu handeln und Maßnahmen zu setzen, wo in der Vergangenheit viele Sportunfälle passiert sind.

Beim Radfahren habe Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll mit der Helmpflicht bereits erste Maßnahmen gesetzt, so Bohuslav, ein weiterer Schritt sei die Beschilderung von Schigebieten mit Schisicherheitstafeln, um auf die FIS-Pistenregeln in mehreren Sprachen aufmerksam zu machen. Beim Fußball müsse man Verbesserungen bei der Qualität der Sportinfrastruktur umsetzen und dabei den Zustand des Rasens und des Sportplatzes berücksichtigen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Als weiteren Punkt sprach die Landesrätin die Bewusstseinbildung und die Verbesserung der Fitness an, auch in Vorbereitung auf die kommende Schisaison. Weitere Schwerpunkte seien die Schisicherheitstage am 11. Dezember in Mönichkirchen mit Michaela Dorfmeister und am 16. Jänner 2011 am Ötscher mit Stefan Eberharter. Die besonderen Programme reichen dabei von Aufwärmtipps und Vitalcoaches, Testen der Schibindungen, Bremstests und Geschwindigkeitsmessungen bis hin zu Alkoholtests.

Es sei gelungen, gemeinsam mit Sportvereinen, Schulen und Sportverbänden ganz gezielt Schwerpunkte in den verschiedenen Sportarten zu setzen, meinten Bohuslav und DI Kräutler vom Kuratorium für Verkehrssicherheit abschließend. Eine wichtige Zielgruppe seien Jugendliche, für die auch heuer die Aktion Schikids in den niederösterreichischen Schigebieten angeboten wird.

Nähere Informationen: Sportland Niederösterreich, Mag. Florian Aigner, Telefon 0676/812-12199, e-mail florian.aigner@noel.gv.at, Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 0676/812-12026.

E-Mail: presse@noel.gv.at